

## Easy Wellness?

**Der Trend geht zu Wellness-Produkten im heimischen Badezimmer. Der Ideenreichtum der Hersteller bedeutet für den Installateur aber auch, sich mit vielen Erzeugnissen auskennen zu müssen. Wird es wirklich eng, wenn der Kunde den Wunsch nach Besonderem hegt? Wir haben dem Monteur beim Aufstellen der Entrada 5000 von Hüppe mal über die Schulter geschaut.**

**E**igentlich eine tolle Sache: Der Installateur als Wellness-Spezialist. Das ist ohne Zweifel eine der Möglichkeiten, im Kopf der Kunden vom – sagen wir es ruhig ganz offen – Gas-Wasser-Schweiß-Image wegzukommen. Wellness einbauen, das bedeutet dem Auftraggeber Balsam für die Seele zu liefern. Bei dem Begriff aber, bei dem der Kunde an Entspannung nach einem harten Arbeitstag denkt, steigen so manchem Kollegen die Schweißperlen auf die Stirn. Für ihn heißt Wellness vor allem „wertvoll“ und „nicht alltäglich“. Und wie soll man denn Sachen sicher montieren, mit denen man kaum Erfahrung hat?

### **Duschwanne als Basis**

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Projektierung und der Einbau hochwertiger Wellness-Produkte in den Wohnraum Bad erfordern spezielle Kenntnisse beim Planer und beim Monteur. Aktuelles

Beispiel: die Wohlfühl-dusche „Entrada 5000“ von Hüppe mit Tiefenwärmefunktion, Licht und Aroma-Anwendung. Die sbz-monteur-Redaktion ist der Frage nachgegangen, worauf es bei der Montage solcher Multifunktionsprodukte ankommt und wie Besonderheiten im Aufbau zu bewerkstelligen sind. Das unter



der Voraussetzung, dass schon bei der Planung darauf geachtet wurde, dass viele Produkte für die angebotenen Zusatzfunktionen neben dem Wasseranschluss auch einen elektrischen Stromanschluss benötigen. Um das spätere Endprodukt auf ein solides Fundament zu stellen, erfolgt zunächst das Aufstellen der Duschwanne und das Anbringen der Wannenschürze. Eine exakte waagerechte Justierung lässt sich durch einfaches Verstellen der WannenfüÙe erzielen. Wichtig, aber häufig vernachlässigt: Während der gesamten Montage dient die Duschtasse als Arbeitsplatz. Das heißt, sie muss vor Beschädigungen (durch Arbeitsschuhe, herunterfallende Schraubendreher, etc.) geschützt werden. Bei der „Entrada“ dient beispielsweise die sauber ausgeschnittene Verpackung auch gleich als Wan-

**Duschkabinen als Wohlfühl-Oasen mit Massagedüsen, Tiefenwärme, Aromatherapie und Licht liegen im Trend**



**Die Rahmenprofile der Kabine werden bündig auf die Wannenkante aufgesetzt und verschraubt**

nötigen zusätzlich eine elektronische Steuerungseinheit, die sämtliche Funktionen regelt. Bei dieser Installation übernimmt dies die so genannte Elektrobox, welche die Tiefenwärme, die Licht-

nenschutz – eine Improvisation mit Planen oder Ähnlichem entfällt. Im nächsten Schritt werden die beiden Rahmenseiten der Eckdusche einfach auf die Wannenkante gesetzt, Bohrlöcher angezeichnet und die Wandanschlussprofile verschraubt.

**Genauere Justierung ist das A und O**

Anschließend werden links und rechts die – später sichtbaren – Profilblenden aus Chrom aufgesetzt. Zwischen den Rahmenprofilen der Rückwände befindet sich die thermostatgeregelte Armatureinheit. Viele der neuen Multifunktionsprodukte be-

leuchten sowie den integrierten Duftdispenser mit Strom versorgt. Wichtig für den Installateur: Die Elektroanschlüsse sollten vom Gewerkekollegen in der vorgegebenen Position platziert werden. Bevor man anschließend die eigentlichen Glasrückwände der Duschkabine einsetzt, sind noch die für die spätere Beleuchtung sorgenden Lichtleisten auf die Rahmen zu setzen. Im nächsten Arbeitsschritt werden die Tiefenwärme-Rückwände der Kabine eingesetzt. Entscheidend ist bereits hierbei deren exakte Justierung, um das bündige Schließen der anzuschlagenden Türen sicher zu stellen. Einfache Verstellmög-

lichkeiten an nur wenigen Schrauben ersparen hierbei zeitraubendes und kompliziertes Justieren und Ausmessen. Die Tiefenwärme sowie die Lichtleisten können bereits an die Elektrobox angeschlossen werden.

**Eine Blende für alles**

Die beiden Schwingtüren werden nun eingehängt und die Magnetkanten für den tropf-



**Die elektronische Steuerungseinheit wurde zwischen den Rahmenprofilen der Rückwände montiert**

wasserdichten Türschluss auf die Türkanten aufsteckt. Bei der Montage ist zu beachten, dass das Gewicht der Türen die Rückwände um wenige Millimeter nach innen ziehen



**Genauigkeit ist gefragt, Produkte mit Justiermöglichkeiten sparen Zeit**



**Die Eckblende dient als multifunktionale Bedienoberfläche**



**Echtglasabdeckungen sorgen dafür, dass keine Feuchtigkeit an die Lichtleiste gelangen kann**

kann. Um dieses auszugleichen und das einwandfreie Schließen der Türen zu gewährleisten, bietet Hüppe eine spezielle Feinjustierung (hinter den Rückwänden) an. Durch Einsetzen der Eckblende aus Aluminium und Echtchrom sind mit einem Arbeitsgang alle sichtbaren Bedienelemente angebracht: Duschstange, Massagedüsen, Armaturen, Duftdispenser. Letztlich schon voll funktionsfähig sind abschließend noch Feinheiten zu montieren. Insbesondere bei Produkten mit vielen elektronischen Elementen muss das Eindringen von Feuchtigkeit in die Steuerungselemente zuverlässig vermieden werden.



**S**o vordergründig kompliziert neue Produkte auf dem Sanitärmarkt daher kommen, so einfach ist häufig ihre Montage. Denn: Viele Hersteller haben erkannt, dass nicht nur die Benutzerfreundlichkeit wichtig ist, sondern auch die schnelle und zuverlässige Installation sichergestellt sein muss.

**Damit die Schwingtüren wasserdicht schließen, wird abschließend eine Feinjustierung empfohlen**